



Feierlich und wohltuend: Die Gläubigen begingen das Fest unter freiem Himmel und im Sonnenschein.

FOTOS: MICHAELE HESKE

„Besonderer Glanz“

Watzlinger feiern ihre Ferialkirche bei schönstem Sonnenschein

Watzling – Vor hundert Jahren wurde die Ferialkirche Watzling zur Expositur erhoben. Regionalbischof Bernhard Haßlberger feierte am Sonntag gemeinsam mit der Gläubigen den Festgottesdienst unter freiem Himmel – bei strahlendem Sonnenschein.

„Singen ist seit einer Woche wieder erlaubt, am Platz muss man keine Maske tragen“, sagte Dekan Josef Kriechbaumer zur Begrüßung. „Es passt alles wieder“, fügte der Pfarrverbandsleiter

aus Isen an. Kurz vor seinem Ruhestand sei sogar Regionalbischof Haßlberger angereist, um diesen wichtigen Tag erst kirchlich und dann auch weltlich mit der Gemeinde zu feiern, freute sich Kriechbaumer.

Die Katholiken saßen auf Bänken oder standen im Hof der Familie Aigner, direkt neben der St. Nikolaus Kirche. Um den Altar scharten sich im Freien die Ministranten. Auf der linken Seite die Bläser der Blaskapelle Isen, Fah-

nen wehten im Wind – ein festlicher Anblick.

„Ein Jubiläum, das auf der einen Seite den Ort stärkt, andererseits müssen die Christen aber auch die größeren Zusammenhänge wahrnehmen“, erklärte der Regionalbischof. „Das Wichtigste ist es, den Auftrag Jesus Christus zu den Menschen zu tragen.“

Grußworte gab es keine. Dorfs Bürgermeister Heinz Grundner sagte gegenüber der Heimatzeitung, dass diese Festmesse ein sehr gutes

und erfreuliches Signal sei: „Die Normalität des Lebens kehrt zurück, und der Sonnenschein verleiht dem Jubiläum besonderen Glanz.“

Vize-Landrat Franz Hofstetter betonte zudem den guten Zusammenhalt der Dorf- und Pfarrgemeinschaft. „Die Situation der Kirche war in der Pandemie sehr schwierig – es tut gut und ist toll, dass nun Gottesdienste wieder gemeinsam gefeiert werden können. Heute ist ein ganz besonderer Tag für alle.“ mhe